Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

20 (9.3.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177942

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 20. Sonntag, den 9. März 1856.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 4. März 1856.) 5. Stück

Inhalt.

№ 7. Verordnung vom 1. März 1856, betreffend die außerordentliche Berufung des Landtags.

№ 7.

Verordnung, betreffend die außerordentliche Berufung des Landtags.

Oldenburg, den 1. März 1856.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniephausen ꝛc. ꝛc.

Thun kund hiemit:

Der Landtag des Großherzogthums wird auf den 27. d. Mts. in Unsere Residenzstadt Oldenburg außerordentlich berufen.

Die Verhandlungen werden im Militairhause stattfinden und an dem genannten Tage Vormittags 10 Uhr ihren Anfang nehmen. Die Dauer derselben bestimmen Wir bis zum 26. k. M.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 1. März 1856.

(L. S.) **Peter.**

von Berg.

Mutzenbecher.

Berichtigungen.

Im 3. Stück des Gesetzblatts (Verordnung vom 4. Februar 1856) sind folgende Druckfehler zu verbessern:

S. 15. ist im §. 12. Z. 3. statt „hinzugeknüpft" zu lesen: „hiezu geknüpft".

„ 16. ist im §. 14. Z. 13. zwischen „Thatsachen" und „der" einzuschalten: „soll".

„ 23. Zeile 2. v. o. (Art. 8. Abs. 2.) ist nach „der Namhaftgemachte" einzufügen: „seine Thätigkeit".

S. 24. ist im Art. 12. §. 2. Z. 1. statt: „den — „die" und Z. 3. statt „Fortsetzung" — „Festsetzung" zu lesen.

„ 25. ist im Art. 14. §. 1. Zeile 2. statt: „zur" zu lesen: „zu".

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Herzoglich Nassauischen Regierungs-Baurath Boos das Ehren-Kleinkreuz, dem Herzoglich Nassauischen Architecten Frickhöffer das allgemeine Ehrenzeichen I. Classe und dem Sielwärter Janssen das allgemeine Ehrenzeichen III. Classe zu verleihen geruht.

In Auftrag:
v. Grün.

1. Vom Wangerländischen Sielachts-Ausschusse ist in der Versammlung am 19. d. M. beschlossen worden, schon in diesem Frühjahre eine Anlage von 2 gr. von sämmtlichen Sielachtsgrasen zu erheben.

Es werden zu dem Ende die Hebungs-Register angefertigt, und vom 22. k. M. an, 8 Tage lang zur Einsicht der Genossen bei den Aemtern resp. dem Stadtmagistrat zu Jever offengelegt, gemäß Art. 123 der Deichordnung. Etwaige Einwendungen dagegen, sind innerhalb dieser Frist bei den Aemtern ꝛc. entweder schriftlich einzubringen oder zu Protokoll zu geben, indem spätere Einwendungen bei dieser Hebung nicht berücksichtigt, sondern nach Vorschrift der Art. 123 und 124 der Deichordnung weiter wird verfahren werden.

Die Zahlung ist demnächst im 2. Hebungsquartale d. J., im Monate Mai, bei den Amtseinnehmern resp. dem Cämmerer zu leisten, es wird jedoch bemerkt, daß von den Grasen der seitherigen Friederiken Sielacht die Anlage nicht erhoben zu werden braucht, da der Geschworne genügenden Cassebehalt hat, um die erforderliche Summe daraus an den Rechnungsführer zahlen zu können.

Hooksiel, 1856 Febr. 28.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.
Steche.
Goering.

2. Den Genossen der Wangerländischen Sielacht wird hiemit bekannt gemacht, daß zufolge Beschlusses des Ausschusses vom 21. December v. J. und 19. d. M. die Erhebung der Sielanlagen nicht allein, sondern auch der Kosten, Straf- und Heuergelder, so wie aller sonstigen Einnahmen in der Folge von den betreffenden Amtseinnehmern resp. dem Cämmerer der Stadt Jever werden vorgenommen werden, mithin an dieselben zu entrichten sind

Hooksiel, 1856 Februar 28.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.
Steche.
Goering.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Die Hundesteuer für das laufende Jahr ist zur Vermeidung der gesetzlichen Brüche gegen den 22. März d. J. an die betreffenden Vögte, in Akkum an den Pfuhlrichter A. P. Ricklefs zu zahlen.

Amt Kniphausen 1856 März 1.

Bunnies.

v. d. Bring.

Immobil-Verkauf.

4. In Concurssachen
wider
die Ehefrau des Tischlermeisters Christian Rudolph Claaßen Dammann, zu Jever, Elisabeth Johanne Sophie geb. Dammann,

wird zum nochmaligen Aufsatze der nicht verkauften im Proclam vom 14. August 1855 sub 1 und 2 beschriebenen Immobilien Termin auf den

(31.) einunddreißigsten März d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 März 1.

Mölling.

Schmedes.

5. Der Hausmann Johann Oltmanns im Kirchspiele Heppens verstarb vor mehreren Jahren, ohne ein Testament zu hinterlassen, er wurde beerbt:

1. von seiner Wittwe Hirsche geb. Hillers,
2. von seinem Sohne Harm Oltmanns, zu Heppens,
3. von seiner Tochter Gesche Catharina Oltmanns, Ehefrau des Hausmann Johann Behrens Janßen zu Moorsum,
4. von seinem Sohne Johann Oltmanns, jetzt zum Sanderrahm,
5. von seiner Tochter Hirsche Oltmanns, Wittwe des Hausmanns Friedrich Albrecht Reiners zum Sanderahm,
6. von seiner Enkelin Teite Margarethe Janßen, Tochter aus erster Ehe des Hausmanns Johann Behrens Janßen zu Moorsum mit Teite Margarethe geb. Oltmanns,
7. von seiner Tochter, der noch minderjährigen Trienke Margarethe Oltmanns, unter Vormundschaft ihrer unter 1. aufgeführten Mutter.

Zum Nachlasse des Erblassers Johann Oltmanns gehört auch ein im Kirchspiele Heppens belegenes im provisorischen Güterverzeichnisse des Kirchspiel Heppens unter Flur 2 und 4 verzeichnetes Landgut, bestehend aus Gebäuden, Gorten, zusammen zu 67 Grasen 34 □R. 10 □F. Landes neuer Maaße vermessen.

Ferner besitzt die Wittwe Oltmanns Hirsche geb. Hillers zu Heppens gewisse im Neuendergroden belegene 6 Grasen Landes. Diese grenzen im Osten an Johann Oltmanns Wittwe Land, im Süden an das früher Frerich Eden Harken Erben zugehörige Land, im Westen an das früher Friedrich Hartwig Lohe Erben zugehörige Land, und im Norden an den Neuendeich.

Auf Ansuchen der obgenannten Erben des weiland Hausmanns Johann Oltmanns zu Heppens wird zum Verkaufe des obenerwähnten Landguts, sowie auf ferneres Ansuchen der Wittwe Oltmanns, Hirsche geb. Oltmanns zum Verkaufe der oben näher bezeichneten 6 Grasen Landes Termin auf den

(14.) vierzehnten April d. J. — Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause des Gastwirths Griffel zum Sande angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf Erinnerungen oder an die zu verkaufenden Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(7.) siebenten April d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am

(10.) zehnten April d. J.

Jever, aus dem Landgerichte 1856, Februar 11.

Mölling.

Schmedes.

6. Die Erben des weiland Friedrich Eils in Jever, nämlich:

1. die Wittwe des weiland Kaufmanns J. H. Jürgs in Jever, Sophie geborne Eils, resp. deren Bevollmächtigter, der Buchhändler Anton Friedrich Remmers in Jever,
2. die Erben der weiland Ehefrau des Proprietairs Boike Christian Boiken zu Großwarfen, Anna Elisabeth geborne Eils, als:
   a. deren genannter Ehemann, Boike Christian Boiken, jetzt in Oldenburg.
   b. Louise Adelheid Johanne geborne Boiken, Wittwe des weiland Oeconomen E. A. Woltmann zu Rastede, jetzt zu Oldenburg wohnhaft,
   c. Johanne Henriette Christine geborne Boiken, des Kaufmanns Holthusen zu Stotel Ehefrau, in ass. mar.,
   d. Adele Sophie Friederike Boiken, in Oldenburg,
   e. Richard Johann Boiken, jetzt zu Newyork,
   f. Anna Elisabeth Friederike Boiken, jetzt im Staate Newyork.
   g. Sophie Marie Christiane geborne Boiken, Ehefrau des Francois Constant im Staate Newyork, in ass. mar.
   h. Adelheide Ferdinande Wilhelmine Boiken,
   i. Friedrich Wilhelm Emil Boiken, und für die sub 2 b. bis g. Genannten deren sub 2 a. genannter Vater, als deren Bevollmächtigter, für die sub h. und i. genannten Minderjährigen deren Vater, als gesetzlichen Vertreter,

haben verkauft:

1. laut Contracts vom 3 October 1855 an den Fabrikanten Benjamin Ewald Berninghaus zu Essen, an der Ruhr, das im Kirchspiele Hohenkirchen belegene Landgut Großulfershausen, bestehend aus Behausungen, 73½ Matten Landes, Kirchen und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Hohenkirchen und einer jährlich an den Besitzer dieses Landguts von Friedrich Kens Landstück zu zahlenden Erbheuer von 6 Thlr. Gold.
2. laut Contracts vom 14. December 1855 an die Wittwe des weiland Kaufmanns Tiark Janssen zu Hohenkirchen, Johanne Margarethe Christine geborne Roocks, das im Kirchspiele Hohenkirchen belegene Landgut Kleinulfershausen, aus Behausungen und 22⅙ Matten Landes bestehend.

Das Landgut Großulfershausen wird begrenzt:
östlich von Ulrich Pannebacker und Ulfert Iben Ländereien,
südlich von Wittwe Jürgs Landgut zu Ziallerns,
westlich von Hofrath Ehrentraut und von Johann Jaspers Land, sowie vom Tettensertiefe,
nördlich von Ulrich Pannebacker Land.

Das Landgut Kleinulfershausen wird begrenzt:
östlich von einem grünen Fahrwege,
südlich von Gralf Popken Erben, Pannebacker und Inspector Janssen Land,
westlich von Inspector Janssen und Gerhard Jürgens Land,
nördlich von Gralf Popken Erben und Inspector Janssen Land.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden nun alle Diejenigen, welche gegen diese Verkäufe protestiren oder

Landesbibliothek Oldenburg

an die vorhin beschriebenen Immobilien cum pert. Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

(21.) einundzwanzigsten April d. J.

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Präclusivbescheid erfolgt am

(24.) vierundzwanzigsten April d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Februar 12.

Mölling.

Schmedes.

7. Laut Contracts vom 24. Januar 1856 hat als alleinige Erbin ihrer verstorbenen Mutter, Sophie Trinke Marie, geb. Reuter zu Middoge, Wittwe des weiland Johann Rudolph Christians zu Quanens, die Ehefrau des Müllers Siebelt Remmers Müller, zu Varel, Elmerich, geb. Christians, in Beistandschaft ihres genannten Ehemanns, an den Bäcker Nicolaus Wilhelm Oltmanns, zu Jever, für die Summe von 2300 Thlr. Gold diejenigen sechs Matten Landes verkauft und demselben zum Eigenthume übertragen, welche, bei der Kellmer-Brücke, am Wieselser Wege, im Kirchspiele Jever, belegen, ihrer Mutter von ihrem Bruder, Heero Gerhard Reuter, zu Tettens, zufolge Testaments vom 25. Janr. 1826 im Voraus vermacht worden sind.

Auf Ansuchen genannter Verkäuferin werden nun alle Diejenigen, welche gegen diese verkäufliche Uebertragung etwas zu erinnern oder an die gedachten sechs Matten Landes, gleichwie auch alle Diejenigen, welche an der genannten Verkäuferin Mutter, weiland Johann Rudolph Christians Wittwe, resp. deren Nachlaß, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche am

(14.) vierzehnten April d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am

(17.) siebzehnten April d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Febr. 14.

Mölling.

Schmedes.

8. Die am 4. Februar 1846 verstorbene Ehefrau des Bäckermeisters Caspar Hinrich Heeren in Jever, Trienke Margarethe geb. Janßen hatte laut Inventars vom 12/14. April 1834 an ihren Ehemann eine Illatenforderung von 599 Thlr. 24. gr. Gold, die am 14. April 1834 Nachmittags 3½ Uhr im Hypothekenbuche des Kreises Jever wider ihren gedachten Ehemanne eingetragen ist.

In Folge Testaments vom 26. Mai 1831, publicirt am 17. Februar 1846, ist der Bäckermeister C. H. Heeren der alleinige Erbe seiner Ehefrau geworden.

Da nun das Original-Ingrossations-Document verloren gegangen, so werden auf Antrag des Bäckermeisters Caspar Hinrich Heeren in Jever alle Diejenigen, welche an das oben erwähnte Document oder an die darin gedachte Forderung Ansprüche zu haben glauben, oder gegen die Tilgung etwas einzuwenden haben, hiemit aufgefordert, solche am

(14.) vierzehnten April d. J.

anzugeben bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am

(17.) siebzehnten April d. J.

Sollten im Angabetermine Ansprüche dritter Personen nicht angemeldet werden, so wird der Bäckermeister C. H. Heeren in Jever als der alleinige Inhaber der fraglichen Forderungen angesehen werden und soll auf dessen Antrag die Tilgung geschehen können.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Februar 15.

Mölling.

Schmedes.

9. Der Curator des Hausmanns Hinrich Janssen Reents, zur Zeit zu Oldorf, Hinrich Mammen von Oldewarfen, will mit Genehmigung der Obervormundschaft das seinem Curanden gehörige Landgut Hollhuse öffentlich meistbietend durch den Auctionator von Cölln zu Jever im Locale des hiesigen Landgerichts am

(21.) einundzwanzigsten April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr verkaufen lassen.

Das Landgut „Hollhuse" im Kirchspiele Tettens, hat Hinrich Janssen Reents von seiner weil. ersten Ehefrau, Etta Margaretha geborne Oetken, ererbt. Es besteht aus Behausung nebst Gartengrund und pl. m. 60 Matten Landes und wird östlich von der Oldorfer Südwendung resp. von Schwittert Dudden Gründen, südlich von Ziud Janssen Land und den Oldorfer Pfarrländereien, westlich von Auctionator Rehmstedt Ehefrau Landereien und nördlich von Thorwächter Wittwe und J. G. Arians Gründen resp. vom Tettenser Wege und von Ahlrich Claaßen Erben, sowie von Taddicken Wittwe Ländereien begrenzt.

Zugleich werden auf den Antrag des Hinrich Mammen von Oldewarfen in qual. qua alle Diejenigen, welche an das zu verkaufende Landgut cum pert. Ansprüche und Forderungen oder gegen den Verkauf Einwendungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, hievon in dem auf den

(14.) vierzehnten April d. J.

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

(17.) siebzehnten April d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Februar 16.

Mölling.

Schmedes.

10. In Concurssachen der Gläubiger des Kaufmanns D. Georg zu Rüstringersiel, betreffend seine in der vormaligen Herrschaft Kniphausen belegenen Immobilien sind nachstehende Profitenten, welche durch den verstorbenen Advocaten Scheer I. in Jever und durch den abgegangenen Advocaten Menke in Kniphausen in diesem Concurse vertreten waren, bis jetzt durch einen andern Anwalt nicht vertreten:

1. Gerd Hinrich Janssen, zu Wulfswarfen (prof. 1.)
2. Johann Abels, zu Sillenstede, (prof. 2.)
3. Eilert Gerhard Bahlen, zu Porkswarfe, (prof. 3.)
4. Anton Wilhelm Emken, zu Gummelstede, (prof. 4.)
5. Mins Tiarks Peters, zu Conhausen, (prof. 5.)
6. Lammert Stadtlander, zu Siebetshausen, (prof. 6.)
7. Folkert Hinrich Folkers, zu Benlesstede, (prof. 7.)
8. Folkert Hinrich Folkers sen., zu Benlesstede, als Verwalter über die Einkünfte der vacanten 2 Pfarre, zu Sillenstede, (prof. 8.)
9. Onke Hinrich Frerichs, zu Sillenstede, (prof. 9.)
10. Harm Jacobs Harms, zum Waterlock, (prof. 10.)
11. Joh. Heeren Hinrichs, zu Sillenstede, (prof. 11.)
12. Cornelius Claassen Folkers, zu Zielens, (prof. 12.)
13. Hayo Ihnken Folkers, zu Zielens, (prof. 13.)
14. R. Reimers, zum Ostergroden, (prof. 14.)
15. A. G. Abels, zum Schilldeich, (prof. 15.)
16. J. B. Ricklefs, zu Rüstersiel, Wittwe Beneficialerben, (prof. 16.)
17. Heinke Weyers, zu Glarum, (prof. 17.)
18. Tiark Fooken, zu Euckwarfe, (prof. 18.)
19. Joh. Diedr. Hayen, zu Langewerth, (prof. 19.)
20. Christopher Hayen, daselbst, (prof. 20.)
21. Friedrich Albrecht Behrens, zum Schönengroden, (prof. 21.)
22. Cornelius Peters Cornelssen, zu Sengwarden, (prof. 22.)
23. Chr. Melchers, zu Waddewarden, (prof. 23.)

Landesbibliothek Oldenburg

24. Gerd Behrens Scheer, zum Wiardengroden, (prof. 24.)
25. Pastor Gramberg, zu Sillenstede, (prof. 25.)
26. Nanne Oltmanns, zum Minserosteraltendeich, (prof. 26.)
27. Gerd Rieniets, zu Sandel, (prof. 27.)
28. Folkert Ammen, zu Horumersiel, (prof. 28.)
29. E. Ihnken Wittwe, Sengwarden, (prof. 29.)
30. Hinrich Frerichs, zu Tain, (prof. 30.)
31. Andreas Onken, zu Idschenhausen, (prof. 31.)
32. Nittert de Jurken Wittwe, im Kirchspiel Waddewarden, (prof. 32.)
33. Joh. Diedrich Müller, zu Wayens, (prof. 33.)
34. Gerd Heuermann, zu Rüstersiel, (prof. 34.)
35. Hinrich Janssen, zu Neuende, (prof. 35.)
36. Gralf Friedrich Fooken, zu Hooksiel, (prof. 37.)
37. Eicke Eiben Meiners, zum Minser-Osteraltendeich, (prof. 38.)
38. J. B. Janssen, zu Schenum (prof 86.)
39. G. Monning Wittwe zu Roffhausen, (prof. 87.)
40. J. H. Janssen, zum St. Joostergroden, (prof. 88.)
41. Heike Gerdes, zum Minser-Norderaltendeich, (prof. 89.)
42. Johann Wulf Wittwe, zu Moorsen, (prof. 90.)
43. J. E. Potthast, in Varel, als Curator in Joh. Meiners daselbst Concurse, (prof. 91.)
44. Vogt Cornelius Peters Cornelssen, zu Sengwarden, (prof. 92.)
45. G. F. Gerken, zu Buschhausen, (prof. 93.)
6.4 Evert Hayen, zu Inhausersiel, (prof. 94.)
47. Joh. Hinr. Hedden Wittwe, tut. lib. nom. Sengwarden, (prof. 95.)
48. Fr. H. Irps, zu Wüppels, (prof. 96.)
49. Theile Suhren, zu Inte, (prof. 97.)
50. R. A. M. Oetken, zu Stumpens, (prof. 98.)
51. Joh. Hinr. Fooken zu Stumpens, (prof. 99.)
52. D. G. Müller, zu Seefeld, (prof. 100.)
53. Fr. B. Fooken, zu Immerwarfen, (prof. 101.)
54. J. E. Tadtken, Westerhausen, (prof. 102.)
55. H. F. Graepel, zu Kniphausersiel, (prof. 103.)
56. R. H. Cornelssen, zu Bassens, (prof. 104.)
57. R. H. Albers, zu Bohnenburg (prof. 105.)
58. Hillert Carls Popken, Himmelreich, (prof. 106.)
59. Anton Hinrich Gerken Wittwe, Crildumersiel, (prof 107.)
60 Joh. Mehnen Heeren, zum Sengwarder Grashause, (prof. 108.)
61. Albert Harms, zu Edoburg, (prof. 109.)
62. A. H. Grumbrecht, Sengwarden, (prof. 110.)
63. E. Mehrings, Sengwarden, (prof. 111.)
64. A. P. Eilers, Bohnenburg, (prof. 112.)
65. Dirk Reims, zu Wehlens, (prof. 113.)
66. Eilert Hayen Eilers, zu Memershausen, (prof. 114.)
67. G. E. W. Brandes, zu Fedderwarden, (prof. 115.)
68. D. Thomssen, zu Kleinensiel, (prof. 116.)
69. H. G. von Tungeln, zu Varel, (prof. 117.)
70. Specialdirection des Armenwesens zu Sengwarden und Schuster Eibe Heeren, zu Hooksiel, (prof. 118.)
71. Hinrich Janssen Lubinus, zu Hooksiel, c. n. des abwesenden Hinrich Otken, (prof. 119.)
72. Hinrich Janssen Lubinus, daselbst. (prof 120.)
73. Joh. Hinrich Gerhard Hinrichs Erben, zum Kreuzelwerk, (prof. 121.)
74. Anton Ortgies, zu Langewerth, (prof. 122.)
75. Harm Ricklefs, bei Fedderwarden, (prof. 123.)
76. Theile Gerdes, zu Roffhausen, (prof. 124.)

Vorstehende Profitenten werden daher hiemit aufgefordert, innerhalb sechs Wochen, vom Tage der letzten Bekanntmachung dieses angerechnet, deren zweimalige Insertion in den wöchentlichen Anzeigen in Oldenburg, im jeverischen Wochenblatte und an der Kirche zu Neuende verfügt ist, einen neuen Anwald zu bestellen und davon dem Landgerichte hieselbst Anzeige zu machen, unter der Warnung, daß sie widrigenfalls auf ihre Ansprüche an diese Masse verzichtend erachtet werden sollen.

Der Verzichtsausspruch wird lediglich in den oldenburgischen Anzeigen bekannt gemacht.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Januar 31.

Mölling.

Schmedes.

---

11. Der am 25. Januar 1855 verstorbene Glaser und Maler Johann Jacobs Hinrichs zu Fedderwarden hinterließ ein im Dorfe Fedderwarden belegenes Grundstück bestehend aus einem zu drei Wohnungen eingerichteten Hause, einem dahinter belegenen Garten, zwei Kirchensitzen in der Kirche zu Fedderwarden und dem Rechte des Wasserschöpfens aus einem in der Nähe des Hauses befindlichen Brunnen.

Das Grundstück ist sub Nr. 221bb des Kniphäuser Erdbuchs catastrirt und grenzt: östlich an die Straße, südlich an Lübbe H. Nannen Grundstück, westlich an den Garten und nördlich an J. H. Diekmann Grundstück.

Auf Ansuchen des Rechnungssteller Ziegfeld zu Hohewerth bei Kniphausen, als Curator über den vacanten Nachlaß des Johann Jacobs Hinrichs zu Fedderwarden, soll das oben näher beschriebene Immobile am

(28.) achtundzwanzigsten April d. J.,

Mittags 12 Uhr im hiesigen Landgerichtslocale öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche an das Immobile aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen, oder gegen den Verkauf Erinnerungen zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(21.) einundzwanzigsten April d. J.

anzugeben bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am

(24.) vierundzwanzigsten April d. J.

Es bedarf jedoch keiner Angabe folgender von der Stelle zu prästirender Lasten nämlich:

1. an den Besitzer der Stelle des Erdbuchs Nr. 210, 211, 212, jetzt den Hausmann Harm Jacobs Harms zu Fedderwarden, jährlich um Martini 2 Thlr. 56 gr. Grundheuer,
2. an die Kirche zu Fedderwarden jährlich um Martini 18 gr. und 12 gr. Cour. Bankenheuer,
3. der Forderung des Kaufmann Johann Nicolaus Pundsack in Bremen zu 20 Thlr. Cour. nebst rückständigen Zinsen, indem diese Rechte und Forderungen auch ohne Angabe als profitirt angesehen werden sollen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Febr. 26.

Mölling.

Schmedes.

---

12. Die Wittwe des weil. Hausmanns Gerke Hillers Albers zu Westerhausen, Folkum Catharina geb. Eilers, zu Tain gegenwärtig wohnhaft, hat laut Contracts vom 16. Januar d. J, an den Hausmann Hermann Janssen Hovemann zu Sande ihr zu Westerhausen im Kirchspiele Sengwarden belegenes Landgut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Backhaus, Gärten und 34 Matten alter, oder 74 Grasen, 36 Ruthen 101 Fuß rheinl. neuer Maaße, catastrirt sub. Nr. 9. des Kniphauser Erdbuchs, begränzt vom Hookstiefe, von den Ländereien des Johann Behrens Folkers, des Johann Bernhard Thomßen, des Johann Egts Tadken und denen der Erben des weil. Peter Abrahams Peters, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, sammt Pertinentien, namentlich mit den Kirchensitzen und Begräbnißstellen in

Landesbibliothek Oldenburg

der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Sengwarden verkauft und übertragen.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf, Erinnerungen oder an das benannte Landgut cum pert. Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche am

(28.) achtundzwanzigsten April d. J.,

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am

(30.) dreißigsten April d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Febr. 29.

Mölling.

Schmedes.

13. Die Ehefrau des Kaufmanns und Gastwirths Onne Heeren Remmers zu Hooksiel, Gretke Catharine geb. Janssen hat, laut am 16. Januar 1856 vor dem Großherzoglichen Amte Kniphausen solennisirten Contracts, in Beistandschaft und mit Genehmigung ihres genannten Ehemannes, folgende ihr zugehörige, aus der Concursmasse des weil. Kaufmanns Hinrich Hollmann zu Hooksiel herrührende Immobilien, als:

1. ein zu Hooksiel belegenes Wohnhaus mit dem Prärogativ der Gastwirthschaft, nebst Scheune und dahinter befindlichem Garten, sammt Kegelbahn und und Kegelhaus, begränzt im Norden von weil. Gerd Albers Tiarks Haus und Garten, im Osten vom öffentlichen Fahrwege, im Süden von Dirk S. Adena Gründen und im Westen von Cornelius Peter Cornelssen Ländereien,
2. sechs Matten Landes bei Hooksiel, umgeben von dem Sengwarder Deiche und den Ländereien des C. P. Cornelssen,
3. zwei Mannssitze und einen Frauensitz in der Kirche zu Sengwarden, sowie 12 Fuß Lägerstellen auf dem Kirchhofe daselbst,

an den Handlungscommis Johann Hinrich Eilers in Jever verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden nunmehr alle Diejenigen, welche Rechte, Ansprüche oder Forderungen an die verkauften Immobilien zu haben, oder Einwendungen gegen den besagten Verkauf erheben zu können glauben, hiedurch aufgefordert, sich dieserhalb am

(21.) einundzwanzigsten April d. J.,

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indessen keiner Angabe:

a. wegen der herrschaftlichen Gefälle, als namentlich wegen der Herrenheuer, Krugheuer, und wegen Weinkaufs,
b. wegen der für den Garten, zur Zeit an C. P. Cornelssen, zu entrichtenden jährlichen Erbheuer von 5 Thlr. Gold,
c. wegen einer dem minderjährigen Sohne des weil. Apotheker Brandes zuständigen Forderung ad 2600 Thlr. Gold,
d. wegen einer dem Hausmann Frerich Janssen zu Sengwarden zuständigen Forderung ad 199 Thlr. Gold.

indem diese auf den fraglichen Immobilien lastenden Rechte und Forderungen, nebst Zubehörungen, auch ohne Angabe als angemeldet angesehen werden sollen.

Präclusiv-Bescheid erfolgt am

(24.) vierundzwanzigsten April d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Febr. 27.

Mölling.

Schmedes.

Ausverdingung.

14. Am

13. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll die Schlötung von ca 380 Ruthen Rhynschlöte und Befriedigungsgräben, sowie ca. 400 Ruthen Abwässerungsgrüppen vor dem Neu-St. Jooftergroden, mindestfordernd an Ort und Stelle verdungen werden.

Abnehmer versammeln sich bei Gathemann Wirthshause auf Crildumersiel.

Sodann kommt noch vor dem Packenser-Groden die Auswerfung von 68 Wattgrüppen von ca. 1020 Ruthen zur Verdingung.

Jever, 1856. Februar 27.

C. E. Hollmann.

Verheuerungen.

15. Am Sonnabend

den 15. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

soll im Hause des Herrn Voges zum Schütting hieselbst, das von Herrn J. H. Eymen bis Mai 1857 in Pacht habende Landgut Neu-St. Jooster Groden, bestehend aus ca. 100 Matt des besten Grodenlandes, mit dem dem Gebrauch des Landes entsprechenden schönen Gebäude, sowie die Benutzung der das Gut umgebenden Deiche zum Beweiden, auf weitere 6 Jahre von Mai 1857 an, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine vorgelesen, sind jedoch auch vorher gegen Kopialgebühren bei dem Receptor Behrens in Jever zu erhalten.

Jever, Februar 29. 1856.

C. E. Hollmann.

16. Herr Gerhard Garlichs hieselbst, will am Mittwoch

den 12. d. M.,

Abends 6 Uhr, in des Gastwirths Remmers hieselbst Behausung

9 Matten Landes, belegen am Kattenser Wege in 2 Stücken,

zum Antritte auf nächsten Mai auf mehrere Jahre zum Beweiden durch den Unterzeichneten verpachten lassen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. März 3.

v. Cölln.

17. Am Donnerstag,

den 13. d. M., Abends 6 Uhr

sollen 5 Matten Grünlandes, welche die Madame Willrodt in Pacht hat, nämlich:

4 Matten, rechts am Wege vom Buskohl nach dem Blumenkohl, und

1 großes Matt, an der Schenumer Leide belegen,

im Hause des Herrn Gastwirths Niemeier, hieselbst, auf 1 Jahr verasterpachtet werden.

Jever, 1856. März 7.

J. Ricklefs.

Vergantungen.

Pferde-Verkauf.

18. Am Montage den

(10.) zehnten März d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Gastwirths Remmers hieselbst

ca. 15 Stück Pferde, theils zwei-, drei- und vierjährige und theils gute Arbeits-Pferde,

meistbietend auf Zahlungsfrist, durch den Unterzeichneten, verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber einlade.

Jever 1856. Februar 21.

v. Cölln.

19. Verschiedene zum Nachlasse des weiland Herrn Rechenmeisters Siefken hieselbst gehörigen Mobiliar-Gegenstände, namentlich:

Tische, worunter ein großer mahagoni Ausziehetisch, Stühle, Spiegel, Schränke, Schildereien, 1 Schreibpult, Bettstellen, 1 s. g. Esel, allerlei Küchen-Geräthe in Zinn, Messing, Kupfer, Eisen, Blech, Porcellain und Steingut, 1 großen kupfernen Waschkessel, 2 kupferne Aschtöpfe, 1 Gartenbank, Waschkörbe, verschiedene Topfgewächse, 1 silberne Taschenuhr, 1 Clavier, 3 Stickrahmen worunter 1 großer, Bücher verschiedenen Inhalts, worunter Conversations-Lexicon, Schillers Werke, Beckers Weltgeschichte u. s. w.

sollen am Dienstage

den 11. März d. J.,

und am folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend in dessen nachgelassener Behausung an der St. Annenstraße meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Die Bücher werden am ersten Tage verkauft.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Februar 21.

v. Cölln

20. Die Hausleute F. A. u. C Rolfs, zum Neuenderaltengroden lassen am Dienstage, den

(11.) eilften März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, mehrere Mobilien und Gegenstände, durch den Auctionator Janssen in öffentlicher Auction verkaufen, als:

Schränke, Tische, Stühle, 1 großen Secretair, ein- und zweischläfrige Bettstellen, 1 große Küchen-Buddelei, Küchengeräth aller Art, Milchgeräthe, Karnrad, Käsepresse, mehrere complete Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Kisten und Kasten und mehrere zum Vorschein kommende Sachen.

F. Rolfs.

21. Am Mittwochen,

den 12. März 1856,

Nachmittags 3 Uhr, will Heyn Arden von Westermarsch im Böllnerschen Wirthshause zu Dykhausen

50 bis 60 Stück Westfriesische und Norder Marsch-Schaafe vorzüglicher Güte und Größe

auf Zahlungsfrist in öffentlicher Auction verkaufen lassen.

Friedeburg.

A. Peters.
Auctionator.

22. Der Hausmann Heero Heeren zum Wiardergroden läßt, wegen Umzug nach Ostfriesland, in seiner Wohnung daselbst am Donnerstag den

13. März d. J.,

folgende Gegenstände als:

2 Arbeitspferde, 1 Grasfüllen, 2 tiedige Kühe, 1 Enter, 1 Ochse, 5 Schafe mit voller Wolle wovon 3 trächtig, 2 Schweine wovon 1 trächtig, 1 guter Ackerwagen, ein Paar Leitern, 1 große Aufbruchsegde, mehrere Pflugketten und Sillzeuge, 1 Mistkarre, einige Körbe mit Bienen;

ferner: Tische Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Standuhr, 2 Taschenuhren, einige vollständige Betten, sowie mehrere zinnerne Kaffeekannen, ein damascirtes Gewehr, 1 eichenen Kleiderschrank, eine Kiste, 1 große Butterkarne und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer einladet

Wiarden 1856. Febr. 27.

A. M. Taddiken.

23. Die Wittwe des weil. Frerich Even läßt den Nachlaß ihres kürzlich verstorbenen Sohnes

am 14. März d. J.,

viele werthvolle Mannskleidungsstücke, als:

1 neuen schwarzen Tuchrock, Weste und Hose, mehrere Buckskins- und Tuch Hosen, 2 do. Röcke, Westen, Mützen, Kittel, Hemden und Futter-Hemden, Stiefel und Schuhe, 1 silberne Taschenuhr, 1 neu ungestopftes Oberbett, 2 do. Kissen, und sonst noch viele hausgeräthliche Sachen,

enthaltend, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

24. Am Freitage

den 14. März 1856,

Nachmitttags 3 Uhr will Bette Schipper von Wirdum im Pilstickschen Wirthshause zu Abickhafe,

40 Stück beste Maschschaafe

auf Zahlungsfrist öffentlich verkaufen lassen.

Friedeburg.

A. Peters,
Auctionator.

25. Des weil. Arbeiters Johann Diedrich Röhrs Wittwe, auf der Nordergast bei Jever, will am Freitage

den 14. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in ihrer Behausung:

1 Milchkuh, 1 Karne, Rahmfaß, Eimer, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 friesische Wanduhr, 1 Schwarzwalder Uhr, 1 Taschenuhr, 1 Sense, Sichte, Spaten, auch verschiedene Manns-Kleidungsstücke u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jever 1856. März 6

v. Cölln.

26. Der Handelsmann Friedrich Brunstermann jun., in Jever, läßt am Sonnabend den

15. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Friedrich Ricklefs, zum Chausseehause bei Jever Behausung:

ca. 1000 Pfd. geräucherten Speck, Schinken, Mettwürste, Schweineköpfe, Rippen und Rücken, auch eine Parthie Fett, 1 Last Kartoffeln, 3 Tonnen grüne Erbsen u. s. w.

Landesbibliothek Oldenburg

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Februar 28.

v. Cölln.

27. Der Herr Gymnasiallehrer Steinhoff, hieselbst wird bei seinem Umzuge von Jever seine sämmtlichen Mobilien und Küchengeräthe am

17. März d. J.,

und an den folgenden Tagen, meistbietend verkaufen lassen.

Zu den zum Verkaufe kommenden Sachen gehören: 1 neues Instrument von Irmler, Sophas, Kleiderschränke (eichene), mahagoni Tische, Stühle, Commoden, Spiegel, eschene Tische, Schränke, 1 Porcellain-Schrank, eschene Bettstellen neuester Zusammenfügung, 1 Schreibtisch mit Büchergestelle, mehrere Betten vorzüglicher Güte, englisches Porcellain und Glas, Teppiche, Lampen (Moderateur-), Vorhänge nebst Kasten dazu, Rouleaux, Küchengeräthe aller Art, sowie verschiedene andere Gegenstände.

Die Sachen können vor dem Verkaufe in Augenschein genommen werden.

Jever, Februar 28 1856.

v. Cölln.

28. Der Hausmann und Kirchspielsvogt J. H. Hayen zum St. Joostergroden läßt wegen Niederlegung seiner Landwirthschaft, am

Montag, den 17. März d. J.,

Mittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

4 Pferde, nämlich 2 braune vierjährige und 2 braune dreijährige Wallache, 1 Korbwagen, 2 Ackerwagen, 1 complete Wüppe, 2 Erdkarren, 7 Egden, worunter 1 schwere und 1 Aufbruchs-Egde, 3 Pflüge, 1 Radpflug, 1 Mullbrett, Mittelkabeln, Pflugketten, Sillzeuge und Ackergeräth, 1 Reitsattel und Pferdegeschirr, 1 trächtiges Schwein, Speck, und mehrere andere Sachen

öffentlich meistbietend, auf halbjährige Zahlungsfrist, verganten.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh und was sonst zur Landwirthschaft gehört, sowie die Mobilien und die hausgeräthlichen Gegenstände am

21. April d. J.

und den folgenden Tagen zum Verkauf kommen werden.

Jever, 1856 Februar 3.

Ziegfeld. m. n.

29. Die Wittwe des weil. Böttchermeisters Mins Eden Rieniets läßt am

17. und 18. März d. J.,

2 Komptoirschränke, 2 eichene Kleiderschränke, 1 Glasschrank, Tische, Stühle, 1 englische Wanduhr, vielerlei Küchengeräthe in Zinn, Kupfer, Messing und Steinzeug, 1 großen eisernen Topf, 1 Heckenscheere, 1 Hobelbank, 1 etwa 30 Fuß lange Wassergosse, ferner noch vielerlei Holz und Böttchergeräthschaften, Mannskleidungsstücke, 1 Enterbest, Malz und 1 Malzmühle u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

30. Weil. Hausmann Friedrich Boiken Focken, zu Immerwarfen, Kirchspiels Wiarden, Erben, lassen am

Dienstag, den 18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der von ihrem weil. Erblasser nachgelassenen Behausung daselbst:

7 Pferde, worunter 4 zweijährige, 2 dreijährige und 1 vierjähriges, 1 Korbwagen, mehrere Ackerwagen, Egde, worunter eine Aufbruchs-Egde, Pflüge, 1 Wegmacher, allerlei Acker-Geräthe, Pferdegeschirr 2c.

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Vieh, die Milchgeräthe u. s. w. am

23. April und folgenden Tagen

zum Verkaufe kommen werden.

Jever, 1856 Februar 28.

v. Cölln

31 Der Hausmann P. G. Siamken zu Roffhausen, welcher die Landwirthschaft aufgiebt, läßt am

18. März d. J.,

Nachmttags 1 Uhr

anfangend, folgende Gegenstände, als:

1 trächtige Stute, 2 vierjährige braune Stuten, 1 Arbeitspferd, 2 Radpflüge, 3 Fußpflüge, 7 Egden, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Dreschblock, verschiedene Acker- und Milchgeräthschaften 2c.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Im April werden sodann, an einem näher bekannt zu machenden Tage,

pl. m. 30 Stück Kühe und Rinder sowie allerlei Haus- und landwirthschaftliche Geräthe

verkauft werden.

Neuende. Janssen.
Auctionator

32. Der Arbeiter Claas Eden zum Sander Altendeich läßt am Mittwoch

den 19. März,

Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung öffentlich, auf Zahlungsfrist verganten:

1 einjähr. Beest, 1 komplete Grützmühle, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, Kisten, Zinn, Kupfer; auch Manns- und Frauenkleidungsstücke aller Art und was weiter zum Vorschein kommt.

Käufer werden eingeladen.

Sande 1856. März 3.

33. Dude Ammen Hinrichs, in Sillenstede läßt am Sonnabend

den 22. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

Schränke, Tische, Stühle, Commoden, 1 Schwarzwalder-Uhr, 2 Taschenuhren, 1 vollständiges Bett, allerlei Manns-Kleidungsstücke, 1 starke eiserne Bilance mit Schaalen, mehrere Gewichtstücke, verschiedene neue Zimmer-Geräthe, allerlei Küchen-Geräthe u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. März 6.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

34. Die Madame Jaritz, in Jever, läßt am

Dienstag, den 25. dieses Monats

und an folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung an der Mühlenstraße:

mahagoni Sopha's, Tische, Stühle, Commoden, 1 Secretair, mehrere andere große und kleine Tische, worunter 3 Küchentische, einige Dutzend Stühle, Kleider und Leinen-Schränke, 1 Buddelei, verschiedene Spiegel, Bettstellen, Torfkasten, 1 Fliegenschrank, 1 Leinenrolle, Eimer, Balljen, Tafeluhren, Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porcellain, Glas und Steinzeug, Kaffe-Servicen, Leinenzeug, Gardinen u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß sämmtliche Sachen gut erhalten sind und vor dem Verkaufe besehen werden können.

Jever 1856. März 6.

v. Cölln.

Auf obiger Vergantung kommt mit zum Verkaufe:
1 schöner Getränk-Laden,
1 große eiserne Bilance mit Schaalen.

35. Der Hausmann Johann Mahlsteden zum Friedrich-Augusten-Groden, läßt am

25. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung

1 fünfjährige trächtige Stute, 1 neunjährige trächtige dito, 1 dreijährige braune dito, 1 Hengst-Grasfüllen, Schimmel, 4 Wagen, 2 Pflüge, 5 Eggen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, Pflugketten, Sillzeuge, verschiedenes Ackergeräth, Pferdegeschirr, 2 große Wasserfässer, auch eine Quantität Speck, Kartoffeln, Rocken und Gerste, sowie sonstige zum Vorschein kommende Gegenstände

öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden, mit der Bitte recht zeitig sich einfinden zu wollen.

Bemerkt wird hiebei, daß das Hornvieh und mehrere Mobiliargegenstände am

28. April d. J.

zum Verkaufe kommen werden.

Hohenkirchen 1856. Februar 18.

Jürgens.

36. Der Müller Gerhard J. Müller zur Fedderwarder Mühle läßt daselbst

am 25. dieses Monats

und den folgenden Tagen, folgende Gegenstände auf gegraume Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, als:

2 Arbeitspferde, 2 Milchkühe, 4 Schweine, wovon 2 trächtig, 1 Korbwagen mit eisernen Achsen, 1 Wüppe, Comtoirschrank, Tische, Stühle, Bänke, 1 Küchentisch, 1 Anrichte, Spiegel, 1 holl. Wanduhr, 1 Korbwiege, 1 lit de camp, 1 Kiste, 1 Doppelflinte, Terzerole, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 kupf. Kessel pl. m. ½ Tonne haltend mit Dreifuß, 1 Kohlenkessel, 1 eis. Balance mit Blättern und Gewicht, zinnerne Maaße, Backtröge, Backtische und sonstige Backgeräthschaften, Eimer, Holz, Torf, altes Eisen, Bierkruken und Flaschen, Fett, und Speck, sowie verschiedene sonstige Sachen,

und werden Kaufliebhaber ersucht, sich Nachmittags 1 Uhr einzufinden.

37. Madame Bley zum Neuender Altengroden, welche die Landwirthschaft aufgiebt, läßt

am 26. und 27. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, ihren vollständigen Hausmannsbeschlag, als:

9 Pferde, worunter: 2 sechsjährige Stuten, 1 fünfjährigen Wallach, 2 dreijährige do., 2 zweijährige do., 1 Grasfüllen und 2 Arbeitspferde; sodann: 7 milchgebende Kühe, 3 fähre do., 3 zweijährige Beeste, 3 zweijährige Ochsen, 4 Enter, ferner: 4 Pflüge, 7 Egden, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Landrolle, 2 fast neue Erdbudden, 1 Dreschblock, 1 Block zum Rappsaatdreschen mit Zubehör, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Fruchtweher, 2 Ackerwagen, 1 Korbwagen, Pferdegeschirr aller Art, Kuhketten, Mittel-, Pflug- und Erdeketten, 1 Karnmaschine, 1 Hundehaus mit einem Hund, Karren, Eimer, Milchgeräthe, 1 großer und mehrere kleine kupferne Kessel, mehrere vollständige Betten, Stühle, 1 Sopha, Speck und Fett, 2 alte Schweine, so wie allerlei sonstige zu einer completen Landwirthschaft gehörige Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer hiedurch eingeladen werden.

Neuende.

Janssen.
Auctionator.

Verpachtung.

38. Der Kirchenrath Mücke will 5 Grasen Pfarrland zur Nutzung im Grünen am

Freitage den 14. März d. J.,

des Nachmittags 4 Uhr in Diedr. Ricklefs Hause zu Accum auf 6 Jahre verpachten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Accum, den 4. März 1856.

Schul-Sache.

Oeffentliche Prüfung der Schüler des Gesammtgymasiums:
Donnerstag (März 13.) Morgens 9—1 Uhr: V. IV. III.
Nachmittags 3—5 Uhr: II.
Freitag (März 14.) Morgens 9—11 Uhr: I.

Darnach freie Vorträge der Abiturienten und Entlassung derselben.

Rector Müller.

Post-Sache.

40. Der früher auf der Route zwischen Jever und Friedrichsschleuse benutzte sechssitzige Postwagen soll verkauft werden und haben etwaige Liebhaber sich dieserhalb an das unterzeichnete Postamt zu wenden.

Jever, 1856. Februar 29.

Großherzogl. Post-Amt.
Lammers.

Notificationen.

41. Die erste Zusendung neuer

Pariser Modellhauben

traf heute bei mir ein.

Bertha Feilmann.

42. **Frische Messina Apfelsinen und Citronen** empfiehlt

C. H. L. Remmers.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 20 des Jev. Wochenblatts 1856.

Convocation.

1. Wie vorgestellt, hat der Auctionator Diedrich Wilhelm von Cölln, in Jever, als Bevollmächtigter des Kaufmanns Johann Georg Ullrich Heintzen, früher hier in Jever, jetzt in Amerika, laut Contracts vom 8. November 1855, an den Hausmann Ihmel Paul Freese, zu Hohewarfe, Kirchspiels Sillenstede, ein dem genannten Kaufmann Heintzen zugehöriges, an der Mühlenstraße hieselbst belegenes Haus nebst Scheune und dahinter belegenen Garten verkauft.

Das Immobil wird begrenzt:
östlich von dem herrschaftlichen Garten,
südlich von Dirk Janssen Erben Garten und Friseur Lindemann Erben Haus,
westlich von der Mühlenstraße,
nördlich von Joh. Fr. Frerichs und Böttcher Siefken Gründen.

Auf Ansuchen des Hausmanns Ihmel Paul Freese werden nun alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder an das vorhin beschriebene Immobil cum pert. Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

(14.) vierzehnten April 1856

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Präclusivbescheid erfolgt am

(17. siebzehnten April 1856.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Februar 14.

Mölling.

Schmedes.

Verheuerungen.

2. Der Tischlermeister Beushausen hieselbst, will sein aus Reuter Wittwe Concursmasse erstandenes Wirthshaus nebst großem Garten, da der Verkauf desselben nicht zu Stande gekommen

am 18. März, Abends 6 Uhr,

in seiner Gaststube zur öffentlichen Verheuerung aussetzen lassen.

Das Haus ist zu zwei Wohnungen eingerichtet und können letztere daher auf Verlangen auch einzeln aufgesetzt und verheuert werden.

Jever, 1856 März 6.

44. Das den Erben des weil. Arbeiters Cornelius Lübben gehörige, jetzt von Harm Gerriets bewohnte Häuslingshaus zum s. g. Altenmarkt bei Heppens, soll

am 19. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in F. Onnen Wirthshause zu Neuende öffentlich meistbietend verheuert werden; wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen.
Auctionator.

Vergantungen.

3. Am

Mittwoch, den 19. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, will der Landwirth Herr Dode Oelr. Adden zu Greehörn, bei seiner Wohnung, auf sechsmonatliche Zahlungsfrist verkaufen lassen:

5 Pferde, als: 1 sechsjährige trächtige Stute, 1 fünf- und 1 dreijährigen Wallach, 1 zweijährige Stute, 1 Hengst-Grasfüllen, 2 Wagen, 3 Pflüge, 3 Eggen, 1 Kornweher, 1 Kornraspe, 1 Dreschblock, Pferdegeschirr, 1 Sattel und was mehr vorkommt,

wozu zahlungsfähige Käufer hiedurch eingeladen werden.

Wittmund, den 5. März 1856.

G. H. Hornemann.
Auctionator.

4 Auf der am

11. März d. J.

stattfindenden Vergantung der Erben des weil. Rechenmeisters Siefken, wird auch eine halbkastige Wanduhr mit zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Notificationen.

5. Die der Clara F. Aper gehörige, beim Blumenkohl gehörige Häuslingsstelle, bestehend aus Wohnhause mit Scheune, großem Garten, 2 Aeckern und pl. m. 2 Matten Landes soll am

19. d. M., — Morgens 10 Uhr,

im Hause des Unterzeichneten, aus freier Hand, verkauft werden. Liebhaber wollen sich alsdann einfinden.

Jever 1856. März 9.

Ziegfeld.

6. Der Schustermeister L. C. Conerus beabsichtigt das von ihm selbst bewohnte Haus mit Garten zu Cleverns, Mai 1857 anzutreten, und

2 Matten Landes bei Cleverns belegen,

zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich in den nächsten 14 Tagen bei mir melden, und contrahiren.

Jever 1856. März 7.

Ziegfeld.

Für Confirmanden

passend, halte ich eine große Auswahl schwarzer **Glacee-Handschuhe**, a Paar **12** gr., **18** gr. und theurer; hübsche schwarze **Pelzkragen, Atlas-Cravatten**, nebst meinem bedeutenden **Kappen-Lager**, darunter auch sämmtliche Kappen, welche von den Schülern des Gymnasiums getragen werden, zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Auch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß die erwartete Sendung **Berliner Probe-Mützen** nach dem neuesten Pariser Geschmack, bereits unterwegs und jeden Tag hier eintreffen können.

Jever. **Adolph Kühn.**

8. Ich habe einen Webstuhl billig zu verkaufen.

Rahrdum. Lübbe Hayen Lübben.

9. **Korbstühle**

sowie sonstige Korbwaaren erhielt soeben

Jever. **1856.** Febr. **26.**

A. G. D. Drost.

10. Mehrere Sorten Aepfel-, Birn-, Pflaumen-, Kirschen- und Apricosen-Bäume, sowie alle Sorten Garten-Sämereien sind zu haben bei

Christian Hinrichs
a. d. Blumenstraße in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

11. Da die dem Schmiedemeister J. G. Held zu Schortens gehörige Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung und pl. m. 5 Scheffel Einsaat Geestlandes, woran jährlich 4 Thlr. Grundheuer zu zahlen, noch nicht verkauft ist, so werden etwaige Kaufliebhaber ersucht, sich am

12. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in des Gastwirths Bruns Wirthshause hies. einzufinden, um zu contrahiren.

Jever, 1856 Febr. 28.

Gerdes.

12. Vom 7. bis zum 10. März bin ich bei Herrn Gastwirth Christians in Jever zu treffen.

J. E. Brunsmann.
Zahnarzt.

13. **Für Confirmanden**

empfiehlt,
schwarze Tuche und Buckskins,
" Orleans, Paramattas, Terneau, Cachemir und Satin,
zu billigen Preisen.

Hooksiel, den 27. Febr. 1856.

Ludwig Hemmi.

14. **Weiße und rothe Kleesaat**

bei J. C. Kleiß in Jever.

15. Ich habe 1000 Pfd. hiesiges Raigrassaat billig abzustehen.

Neuenderaltengroden.

H. E. Behrens.

16. Einige Tausend Hagedorn habe ich zu verkaufen Hohenkirchen.

H. H. Peters.

17. Zu Ostern ein gewandter Gehülfe in einem Manufactur-Geschäft auf dem Lande.

Offerten nimmt franco entgegen die Expedition d. Wochenblattes.

18. J. H. Jansen in Hooksiel wünscht einen Schuhmachergesellen sofort in Arbeit zu nehmen.

19. Ich wünsche auf Mai einen Gesellen zu meiner Profession.

Kaisershoff bei Wiarden.

R. H. Pekol,
Schmiedemeister.

Zu vermiethen

in dem von mir bewohnten Hause, auf dem 1. Mai d. J., an eine einzelne Person, die, seither durch Herrn Pitt benutzte, freundliche Stube nebst Schlafkammer, mit einer hübschen Aussicht. Beköstigung kann auf Verlangen mit verabreicht werden.

Jever, März 3. 1856.

C. B. A. Georg.

21. Eine freundliche Wohnung, an der Steinstraße, hat zu vermiethen

König, sen.
Schneidermeister in Jever.

Gelder zu belegen.

22 Die Jeverländische Prediger-Wittwenkasse hat pl. m. 3900 Thlr. Gold gegen sichere Hypothek sofort zu belegen durch

Pastor Harbers.

Sandel 1856. März 1.

23. Für Rechnung der Armencasse sind mehrere Kirchensitze zu verheuern.

Jever 1856. Februar 29.

J. G. Oltmanns.

Gelegenheit für Auswanderer.

1. Am 1. und 15. jeden Monats nach Newyork u. s. w. durch die Herrn Wichelhausen u. Comp.

Nähere Auskunft ertheilt

Jever Gerdes.

25. Canaster, oder feinen Varinas Tabak, leicht und angenehm zu rauchen, zu **24** Grote pr. Pfund, sowie Halb-Canaster, Nr. **4**. und einige Sorten Portorico halte nebst vielen anderen billigeren Sorten Tabak und einer guten Auswahl von Cigarren zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

M. D. Fimmen.

26. Ein junger Mensch, welcher Schreiber werden will, wird gesucht vom

Jever, 1856 Februar 29.

Advocaten Jansen.

27. Auf den 1. Mai oder um Ostern habe ich eine Stube nebst Schlafkammer für eine einzelne Person oder für Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen, zu vermiethen. Auf Verlangen kann Beköstigung zugegeben werden.

H. Feilmann jr.
am Neuenmarkt.

28. Um Ostern wünsche ich in meiner Handlung einen Lehrling anzustellen; nur persönliche Anmeldungen werden berücksichtigt.

Hooksiel, den 28. Februar 1856.

G. F. Fooken.

29. Die zur Braunschweiger Messe eingekauften Waaren habe ich jetzt in reichhaltiger Auswahl empfangen und kann ich solche preiswürdig empfehlen

Tettens, Febr. **29 1856.**

H. F. Habben.

30. Es sind durch den Kirch.-Rchf. Mammen zu Wiarden 500 Rthlr. Gold; Anfangs Mai, 700 Rthlr. Gold Anfangs August, 40 Rthl. 13¾ gr. Cour. Mitte Juni d. J. und 200 Rthlr. Cour. sofort zu belegen.

31. Ich verkaufe viele Sorten schön blühende Gesträuche, um damit zu räumen, ganz billig.

Jever. B. Ufken,
Gärtner.

32. Ein Bursche, welcher Lust hat die Tischler Profession zu lernen kann im Mai d. J. bei mir in die Lehre treten.

Jever 1856.

R. Harms.
Tischler.

33. **Rothe und weiße Kartoffel**

bei **Brunstermann** jun.

Jever 1856.

34. **Gelder zu belegen.**

Sofort für die Tettenser Kirchen Casse	Crt.	248 ℛ	44 gr.
" " " " Armen-Casse	"	54 "	12 "
" " " Middoger Kirchen-Casse	"	29 "	8 "

Tettens, 1856 Februar 28.

G. Meyer.

35. Durch eine neue Sendung Göttinger **Mode-Kappen**, sowohl für Herren als für Knaben, wurde mein Lager, dieser Tage wiederum vollständig completirt.

Hooksiel. Engelke.

Landesbibliothek Oldenburg

36. 2000 Rthlr. Gold, werden gegen $2\frac{1}{2}$—$2\frac{2}{3}$ pCt. Zinsen, auf **erste sichere** Hypothek, zur Hälfte im Laufe dieses, zur Hälfte im Laufe kommenden Monats zahlbar, anzuleihen gesucht durch

Hemken, Adv.

Jever, März 1. 1856.

37. In der Nacht vom 25/26. Februar d. J., ist dem Schiffer T. H. Hook von Carolinensiel, bei nördlichem Winde, eine Stunde vor Hochwasser, von der Rhede hier, das Boot vom Schiffe weggetrieben.

Dasselbe ist fast neu, 12 Fuß Rheinl. inwendig lang, bei verhältnißmäßiger Weite, graue Grundfarbe inwendig und von außen weder getheert noch geschmiert, in den Ringbolten vorne, befinden sich 2 Taue zum Befestigen, das Eine 7 das Andere 3 Faden pl. m. lang.

In dem Boote befanden sich 2 neue Riemen und sonstige Schiffs-Utensilien, sodann ein Paar lederne Schuhe und Holzschuhe.

Sollte dasselbe irgendwo antreiben oder gefunden werden, bitte ich im Auftrage des Schiffers um gefällige Anzeige, Berglohn wird selbstredend und mit Dank vergütet.

Hooksiel, Februar 27. 1856.

H. J. Lubinus.

38. Ich habe eine Wohnung, Stube und Küchenraum enthaltend, nebst Garten und Gartengrund, Mai anzutreten, zu vermiethen.

Siebetshaus. Joseph Winter.

39. Wegen Umzugs habe ich einen kupfernen Braukessel, Bierkupen und Fässer, wie auch Malz käuflich abzustehen.

Fedderwarder Mühle 1856. Febr. 28.

G. J. Müller.

40. Ein Lehrling für meine Bäckerei, unter vortheilhaften Bedingungen. Herr Receptor Behrens in Jever kann auch nähere Auskunft darüber ertheilen.

Varel 1856.

F. W. Folkers.

41. Meinen bekannten dunkelbraunen Hengst empfehle ich wieder zum Bedecken der Stuten.

A. G. Rieniets zu Tajn.

42. Diejenigen, welche noch Bierfässer von mir besitzen, ersuche ich mir dieselben zuzusenden.

Fedderwarder Mühle 1856 Febr. 28.

G. J. Müller.

43. Durch vielseitiges Nachfragen nach schnellheilenden **Rheumatismusketten** habe ich selbige wieder angefertigt, welches ich zur gütigen Abnahme bekannt mache.

Jever F. Westerhausen.

44. Es kann Ostern oder Mai ein Gesell Arbeit erhalten bei

F. Freudenthal.
Böttchermeister in Roffhausen.

45. Zwei, auf Möbel tüchtig geübte Tischler-Gesellen können, je eher desto lieber, gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden bei

C. Trittien in Jever.

46. Für eine Colonial- und Manufacturwaaren-Handlung, wird Ostern anzutreten ein Commis gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt

J. H. Carstens in Jever.

47. Ein Mai d. J. ausgedienter Soldat wünscht als Stellvertreter wieder in den Militairdienst zu treten.

Nähere Auskunft ertheilt

Jever, 1866 März 7.

G. L. Thiems

48. Nach beendigten Oster-Ferien dieses Jahres, werde ich wieder Unterricht im Weißnähen ertheilen; auch bin ich nicht abgeneigt, Töchter die die Schule bereits verlassen, und schnell lernen wollen, monatweise zu unterrichten. Eltern oder Vormünder, die mir ihre Töchter oder Mündel anvertrauen wollen, werden ersucht, mich baldmöglichst hiervon in Kenntniß zu setzen

Jever. F. Hofmann.

49. Es kann sogleich ein Geselle gegen hohen Lohn Arbeit erhalten, auch kann gegen Ostern oder Mai ein Lehrling angestellt werden.

Mariensiel. Hinrich Baack,
Schmiedemeister.

50. Am 14. März, Nachmittags 4 Uhr,

Lehrer-Konferenz im „Weißen Floh".

51 Ich habe noch mehrere Scheffel Bohnenerbsen, welche sich recht mürbe kochen, den Scheffel zu 1 Thlr. 24 gr., zu verkaufen.

Sillensieder-Mühlenreihe.

H. Jansen.

52. Es werden noch Theilnehmer an einer öffentlichen Vorladung zur Todeserklärung Verschollener gesucht.

Jever, März 7. 1856.

Dr. Hoyer.

53. Für Christian Tannen zu Wangeroge Nachlaß-Curator habe ich 315 Thlr. Gold sofort zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

54. Für Harm L. Hinrichs Sohnes Vormund sind 150 bis 300 Thlr. zu belegen durch den Rechnungssteller Ziegfeld in Jever.

55. Für Gerd Janssen Tochter Vormund habe ich 100 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

56. Für Joh. Rost Kinder sind zu belegen 1700 Rthlr. Hierauf Reflectirende wollen sich an den Rechnungssteller Heinen wenden.

Jever, März 7. 1856.

Jürgens.

57. Für C. Ahmels Kinder Vormund habe ich 700 Thlr. Gold sofort zu belegen.

Hooksiel 1856. März 6.

G. W. Oltmanns.

58. Als Vormund über Joost Hinrichs zu Ziallerns minderjährige Kinder habe ich 35 bis 40 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Middoge. J. H. Janssen.

59. 130 Thlr. Gold, Accumer Armencapital, sind unter Nachweisung dortiger Armenjuraten noch zinslich zu belegen.

Accum, März 3. 1856.

Von Armenwegen.

60 Carl August Hinrichs zu Mederns, beabsichtigt seine daselbst belegene Landhäuslingsstelle mit $11\frac{1}{4}$ Matten Landes unter der Hand zu verkaufen. Etwaige Kaufliebhaber wollen sich an den Verkäufer oder an den Unterzeichneten wenden um zu contrahiren.

Hohenkirchen, März 3. 1856.

Jürgens.

61. Gesucht auf sogleich 2 Zimmer-Gesellen, auch kann ich einen Lehrling Ostern oder Mai anstellen.

Kniephausersiel 1856

J. O. Hojen.
Zimmermeister.

62. Mehreren Knechten und Mägden kann ich auf den 1. Mai d. J noch Dienste anweisen.

Waddewarden 1856, März.

W. Husmann,
Gesindemäkler.

Landesbibliothek Oldenburg

63. **Frische Leinkuchen empfiehlt zur Abnahme**

W. L. Morisse.

Carolinensiel, den 6. März 1856.

64. Es ist ein Heft mit 4 Zeichnungen für Tischler in rothem Umschlag verloren. Man wolle dasselbe in der Expedit. d. Bl. gegen eine entsprechende Belohnung abgeben.

65. **Neuen rothen und weißen Kleesaamen** in bester Waare, empfiehlt

L. H. C. Remmers.

Jever, März 6. 1856.

66. Eine complette Drehbank mit Geräthschaft, welche in gutem Stande ist hat, zu verkaufen

Jever. August Müller.
Schlossermeister.

67. Ich suche in Auftrag 600 Thlr. zu 3 pCt. gegen Cession einer ingrossirten Forderung anzuleihen, Anmeldungen müssen bald erfolgen.

Jever, 1856. März 5.

Dr. Hoyer.

68. Eine freundliche Stube nebst Kammer oben im Hause mit oder ohne Möbeln ist im Mai zu vermiethen.

Pastorin Urban.

69. Ich habe ein Stück Land in der Nähe bei Blumenkohl zum Kartoffelbau gegen Dünger abzugeben.

Rahrdum 1856.

Gerd Janssen.

70. **Feine schwarze Tuche und Buckskins, sowie das Neueste in schwarzen und couleurten Kleiderstoffen empfehlen**

R. Meemken & Co.

71. **Sonntag, den 16. März,**

Rechnungsablage der Viehkasse, Nachmittags 2 Uhr bei Franzen, wozu die Intessenten eingeladen werden.

Fedderwarden, 6. März 1856.

C. F. Franzen.

72. Ich zeige hierdurch an, daß ich um das geehrte Publikum zu befriedigen, in dieser Woche wiederum einen besonders **feinen fetten Ochsen** schlachten werde. Indem ich das Fleisch bestens empfehle, bitte ich meine Gönner um gütige Abnahme.

Jever.

Joseph Wolff Josephs.

73. Meinen Stier halte zum Bedecken der Kühe empfohlen. Deckgeld 12 gr.

Fedderwarden, 6. März 1856.

C. A. Ricklefs.

74. Meinen fünfjährigen braunen Hengst empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Husum 1856.

Dierk Reelfs.

75. Meinen seiner Tüchtigkeit, so wie seiner guten Nachzucht wegen rühmlichst bekannten „Schimmel-Hengst" empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Sanderahm 1856.

R. A. Hajen.

76. Meinen bekannten Prämienhengst „Mirza" empfehle ich wiederum als Beschäler.

Schwarzenburg, März 7. 1856.

J. Abels.

77. Am 2. Osterfeiertage (den 24. März)

Tanzmusik

bei A. Hinrichs in Ziallerns.

78. Das Umnähen, Waschen und Schwefeln der **Strohhüte** in gütige Erinnerung bringend, erlaube ich mir, meine geehrten Kunden freundlich zu bitten, mir die Hüte recht bald in Arbeit zu geben.

Dore Dauen.

79. Starke Obstbäume, als: Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume, sowie eine ansehnliche Auswahl von Ziersträuchern, namentlich Linden nnd starke Hagedorn, empfehle ich, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen.

Friedr. Kuck,
im herrschaftlichen Garten.

80. Ich habe einen Haufen Heu zu verkaufen.

L. F. Renemann.
bei Jever.

Die Bettfedern u. Daunen-Handlung von Melchior Mendelssohn auf der Schlacht,

hält stets ein großes Lager, von allen gangbaren Sorten Bettfedern und Daunen, von den feinsten bis zu den ordinairsten, zu werthseienden Preisen. Auswärtigen stehen Proben unentgeldlich zu Dienst.

Jever, im März 1856.

Seidene Hüte und Hauben

empfiehlt in großer Auswahl zur gefälligen Abnahme angelegentlichst

Dore Dauen.

3. Abonnementsconcert

des

Gesangvereins.

Mittwoch, den 12. März.

Programm.

Einige Haupterscheinungen aus der Geschichte der Kirchenmusik in chronologischer Folge.

Erster Theil.

1. G. P. Palestrina, Crucifixus aus der „Missa Papae Marcelli".
2. Joh. Eccard, „O Lamm Gottes".
3. Alessandro Stradella, Kirchenarie.
4. 2 rhythmische Choräle:
   „Es ist ein' Ros' entsprungen".
   „Ein' feste Burg ist unser Gott".
5. Antonio Lotti, 8stimmiges Crucifixus.
6. B. Marcello, aus Psalm 33, für Altsolo und Chor.

Zweiter Theil.

7. J. S. Bach, Motette: „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit".
8. G. F. Händel, der 100. Psalm.

Dritter Theil.

9. J. Haydn, Sopranarie aus der „Schöpfung".
10. W. A. Mozart, Rex. Recordare. Confutatis. aus dem „Requiem".
11. L. v. Beethoven, Credo aus der Cdur-Messe.
12. F. Mendelssohn-Bartholdy, Chor aus „Paulus".

Eintrittspreis à Billet 24 Gr. **Texte** à 6 Gr.

Billets und Texte sind von Dienstag, den 11. März an bei Herrn Franz zu haben.

Anfang ½7 Uhr.

Landesbibliothek Oldenburg